



JAZZ

Fabrik

Rüsselsheim

PROGRAMM

SEPT 2010 – FEBR 2011

**Marc Ribot's
„Sun Ship“**

Donnerstag, 04.11.2010

KULTUR



STADT RÜSSELSHEIM

Liebe Freunde der „Jazz-Fabrik“,

eigentlich wäre ja einmal etwas Ruhe angesagt. Top-Konzerte mit Weltstars wie Joshua Redman oder George Duke liegen hinter uns, die allsonntäglichen „Jazz-cafés“ im „Rind“ mit vielen angehenden Profi-Jazzern aus der Region werden immer besser besucht, die „Dorflinde“ registriert gleichbleibend große Nachfrage von Freunden des Oldtime-Jazz und folkloristisch geprägter Musik-Formen. Dazu kommen die bemerkenswerten Erfolge des Rüsselsheimer Jazz-Nachwuchses: Die „IKS Swing Kids“ haben sich zuletzt den Titel der besten Schul-Big-Band Hessen und danach sogar einen der drei Hauptpreise beim Bundeswettbewerb „Jugend jazzt“ geholt. Also genug Anlässe, um es in der nächsten Saison ein bisschen gemächlicher angehen zu lassen...

Doch das wäre ungerecht – Ihnen gegenüber, unserem Publikum! Denn Ihnen ist es zu verdanken, dass es auch nach 13 Jahren noch immer diese außergewöhnliche Fülle an Jazz-Konzert-Ereignissen

im Zentrum des Rhein-Main-Gebietes geben kann. Längst herrscht kein Zweifel mehr: Rüsselsheim ist Jazzstadt! Allerdings lassen sich Gastspiele von der bei uns gewohnten Güte nicht für die heimischen Zuhörer alleine auf die Beine stellen. Die gesamte Region muss mitziehen, aus den umliegenden Großstädten ebenso, wie aus der Fläche dazwischen.

Rüsselsheim bietet dafür die besten Voraussetzungen. Von Mainz sind es zwei S-Bahn-Stationen bis ins Zentrum der Opelstadt, Frankfurter brauchen im ungünstigsten Fall eine halbe Stunde bis zum Stadttheater, wo ihnen direkt vor der Tür ein riesiger Parkplatz zum Nulltarif zur Verfügung steht. Was das mit Jazz zu tun hat?

Erst einmal gar nichts, aber wer tagsüber hart zupackt und sich am Abend – in aller Regel arbeitnehmerfreundlich um 20:30 Uhr – einen schönen Konzertabend machen will, der ist bei der „Jazz-Fabrik“ genau richtig.

Also lassen wir das mit der Ruhe – und sehen uns demnächst wieder in der „Jazz-Fabrik“!

*Stephan A. Dudek
Künstlerischer Leiter*

Vorverkauf für Konzerte des Eigenbetriebs Bildung und Kultur, des Hessischen Rundfunks und der IKS Big Band:

Online: www.jazz-fabrik.de

Geschäftsstelle

Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim,
Mo., Di., Do. und Fr.: 10 - 13 Uhr
Do. auch von 16 - 18 Uhr,
Mi.: geschlossen
Tel.: 0 61 42 - 83 26 30

forum wohnen bildung kultur

Marktstr. 32-34, 65428 Rüsselsheim,
Mo. - Fr.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 13 Uhr
Tel.: 0 61 42 - 83 26 30

das stadtbüro Dicker Busch

Einkaufszentrum Dicker Busch II,
Virchowstr. 5-7, 65428 Rüsselsheim,
Tel.: 0 61 42 - 83 29 00
Mo. und Do.: 8:30 - 18 Uhr,
Di, Mi., Fr.: 8:30 - 13 Uhr,
Sa.: 9 - 12 Uhr.

das stadtbüro Bauschheim

Brunnenstr. 37a, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 - 83 29 10 oder 83 29 11
Mo., Do. und Fr.: 8 - 12 Uhr,
Di.: 8 - 12 und 15 - 18 Uhr.

das stadtbüro Königstädten

Im Reis 29, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 - 83 29 20 oder 83 29 21
Mo., Mi. und Fr.: 8 - 12 Uhr,
Do.: 8 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr.

Abendkasse im Theater

Die Abendkasse ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet und bei Veranstaltungen im großen Haus unter der Telefonnummer: 0 61 42 - 83 26 34 zu erreichen. Die Telefonnummer bei Veranstaltungen auf der Hinterbühne lautet: 0 61 42 - 83 26 35.

Vorverkauf für Konzerte des Kulturzentrums »das Rind«:

Online: www.dasrind.de

Tickets telefonisch bestellen

über die Tickethotline (7 Tage / 24 Std)
0180 - 5 04 03 00 (0,12 EUR / Minute)

Vorverkauf für Konzerte des Folk- & Jazzclubs »Dorflinde«:

Online: www.dorflinde.de

Bücherhaus Jansen

Marktstr. 10-14, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 6 18 44

das stadtbüro Dicker Busch

Einkaufszentrum Dicker Busch II,
Virchowstr. 5-7, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 - 83 29 00
Mo. und Do.: 8:30 - 18 Uhr
Di., Mi. und Fr.: 8:30 - 13 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr

Buchhandlung Martin Giebel

Ludwigstr. 47, Mörfelden-Walldorf
Tel.: 0 61 05 - 52 08

German Jazz Masters	6
Marc Ribot's „Sun Ship“	8
Nik Bärtsch solo	10
hr-Bigband feat. Yellowjackets; Vorprogramm: IKS Swing Kids	12
Die heißen Vier – The Hot Four	14
Brian Augers Oblivion Express; Support: Cadillac Club Orchestra	15
Christoph Stiefel – Inner Language Trio	16
Il Viaggio	17
Eric Plandé P.O.P. Trio	18
Sonar Ensemble	19
Susan Weinert – Global Player Trio	20
No Noise Big Band Langen	21
Nils Wogram & Root 70	22
Karma Sample	27
Way out West Trio feat. Thomas Bachmann	28
Duo Julia Pellegrini und Volker Engelberth	29
superfro	30
Matthias Vogt Trio	31
Durden	32
R.I.S.S.	33
Hotel Bossa Nova	34
Lulo Reinhardt Trio feat. The Gypsy Kids	35
Bornheim Blues Company	36
Talisman	37
IKS Swing Kids	38
Red Hot Hottentots	39
10 Jahre „Swingles“	40
IKS Swing Kids – Special Guest: Tom Gaebel	42
Lebenslinien 4	44
Jazzfabrik Kalender: alle Termine	23
Impressum	45
Veranstalter und Partner	46

German Jazz Masters

Klaus Doldinger – Saxofon

Manfred Schoof – Trompete

Wolfgang Dauner – Piano

Meinhard „Obi“ Jenne – Schlagzeug

Wolfgang Schmid – Bass

Donnerstag, 23.09.2010
20:30 Uhr

Veranstalter: Eigenbetrieb Bildung und Kultur
der Stadt Rüsselsheim

Die Besten. Stellen wir uns nur mal einen kleinen Moment vor, wir hätten es mit Rockmusik und nicht mit Jazz zu tun. Der Jubel und die Begeisterung nähmen kein Ende: Supergroup – so lautete wohl die geringste Formel für diese kaum glaubliche Ballung an kreativem Personal. Aber wir befinden uns im Jazz, wo ja immer alle mit allen spielen. Und schon deshalb verkleinert sich Euphorie zur schlichten Feststellung, dass sich hier die Besten auf einer Bühne versammeln werden. Nicht mehr, aber auf keinen Fall weniger! Klaus Doldinger, Wolfgang Dauner, Manfred Schoof, Wolfgang Schmid, Meinhard „Obi“ Jenne – ein sechster Name darf nicht vergessen werden: Albert Mangelsdorff. Der Frankfurter war einer der Mitinitiatoren dieses spektakulären All-Star-Treffens, als „Old Friends“ spielten sie gemeinsam mit dem Posaunisten die ersten Konzerte. Dann starb die Leitfigur des deutschen Jazz, aber das Projekt hatte längst so viel Fahrt gewonnen, dass es bis heute nicht zu stoppen ist.

Dabei darf nicht übersehen werden, dass sich in diesem Quintett mehr als die Summe seiner Teile formuliert. Jeder dieser fünf Musiker kann auf eine „fertige“ Karriere zurückblicken, jeder hat seine Individualität längst bewiesen, jeder verfügt über eine Biografie, deren Professionalität auch Ecken und Kanten, steile Höhen, aber auch jähe Wendungen mit einbezieht. Diese „German Jazz Masters“

verfügen über so viel Souveränität und Disziplin, dass sie es längst nicht mehr nötig haben, sich selbst oder gar die Geschichte des Jazz zu zitieren. Jeder einzelne hat ein Musikerleben lang an seiner unverwechselbaren Stimme gefeilt, so dass sie sich in dieser Besetzung lustvoll die Bälle zuwerfen, unerwartete Risiken eingehen und entspannte Unterhaltung auf höchstem Niveau bieten können.



Marc Ribot's „Sun Ship“

Marc Ribot – Gitarre

Mary Halvorson – Gitarre

Jason Ajemian – Bass

Chad Taylor – Schlagzeug

Donnerstag, 04.11.2010
20:30 Uhr

Veranstalter: Eigenbetrieb Bildung und Kultur
der Stadt Rüsselsheim

Marc Ribot gehört zu den aufregendsten Gitarristen der vergangenen Jahre: Nicht wenige würden einen solchen Satz für pures Understatement halten. Denn die Projekte, Gigs und Plattenaufnahmen dieses wagemutigen Grenzgängers gehören seit Jahren zu den sehnsüchtig erwarteten Ereignissen im Jazz unserer Tage. Eine spektakuläre Novität in seinem Werk gibt es bald in der „Jazz-Fabrik“ zu erleben: Eines von nur zwei Deutschland-Konzerten stellt Ribots neue Band

in Rüsselsheim vor. Das Quartett heißt „Sun Ship“. Und spätestens jetzt wissen die Kenner, woher der Wind weht – und werden es kaum noch erwarten können.

Die Besetzung von „Sun Ship“ ist sensationell: Ribot wagt es, mit Mary Halvorson jene Gitarristin mit ins Boot zu holen, die manche Jazz-Kenner schon als seine legitime Nachfolgerin feiern. Groß geworden im Umfeld des legendären Anthony Braxton treibt sie seit 2002 die New Yorker Jazz-Szene vor sich her. Dazu kommen Bassist Jason Ajemian und Schlagzeuger Chad Taylor, zwei zentrale Figuren in der Gruppe spektakulärer Musiker aus Chicago, wo man gerne zwischen Free Jazz und Trip-Hop hin und her pendelt.



Nik Bärtsch solo

Donnerstag, 16.12.2010

20:30 Uhr

Veranstalter: Eigenbetrieb Bildung und Kultur
der Stadt Rüsselsheim

Ein explosiveres Debüt auf internationalem Parkett ist kaum erinnerlich. Der Schweizer Nik Bärtsch hat sich wie kein anderer Musiker mit nur zwei Veröffentlichungen auf dem exklusiven ECM-Label ganz an die Spitze der öffentlichen Aufmerksamkeit gespielt. Die eng verzahnten, über lange Strecken Spannung



Nik Bärtsch

Theater Rüsselsheim | Hinterbühne | Vvk: 19 EUR | Ak: 23 EUR

haltenden, präzise eingespielten Meditationen seiner Band „Ronin“ halten Jazz-Liebhaber, aber auch Kenner jenseits der Genre-Grenzen seit knapp fünf Jahren in ihrem Bann. Dabei interessiert sich Bärtsch kaum für eingefahrene musikalische Pfade. Auch der immerwährende Vergleich mit den Großmeistern der seriellen Musik, etwa Steve Reich oder Philip Glass, zieht nicht wirklich. Doch was steckt genau hinter den gleichförmig dahinziehenden Verschachtelungen des Pianisten?

Die „Jazz-Fabrik“ will es genau wissen. Nachdem „Ronin“ inzwischen auf sämtlichen wichtigen Bühnen des Rhein-Main-Gebietes für Begeisterungstürme gesorgt hat, präsentieren wir Nik Bärtsch – solo! Künstlerisch nahezu nackt, nur mit seinem Klavier soll uns der 1971 in Zürich Geborene konzentrierend seine Kompositionsprinzipien erläutern. Hörend wollen wir erfahren, was hinter den einzelnen „Modulen“ steckt, aus denen sich seine Musik zusammensetzt und jenen faszinierenden Rausch des Immerwiederkehrenden initiiert.

Von Anfang an war Bärtsch in vielen Welten zuhause. Im Jazz, mehr noch in der klassischen Musik, in der Neuen Musik unserer Tage. Inzwischen kann er auf zahlreiche bedeutende Kompositionsaufträge, Kulturpreise und Theatermusikern für verschiedene Bühnen verweisen. Tatsächlich kommt Nik Bärtsch als entschiedener Individualist daher. Die Vielfalt seiner Tätigkeiten sorgt sicherlich auch dafür, dass seine Musik absolut unverwechselbar daherkommt. Hinter den Klängen scheint freilich auch ein philosophischer Umgang mit dem Material auf.

„Die Musik ist geprägt von der Liebe zum architektonisch gegliederten Raum, zu repetitiven und reduktiven Prinzipien und zur rhythmischen Verzahnung. Ein Stück kann wie ein Raum betreten, bewohnt werden“, so beschreibt Bärtsch auf seiner Homepage sein musikalisches Denken.

Wie das gemeint ist? Zuhören – und zur Not den Künstler noch mal nach dem Konzert fragen, am 16. Dezember 2010 in der „Jazz-Fabrik“.

hr-Bigband feat. Yellowjackets

Vorprogramm:

IKS Swing Kids

hr-Bigband und

Bob Mintzer – Saxofon, Leitung

Russel Ferrante – Piano

Jimmy Haslip – Bass

Will Kennedy – Schlagzeug

Freitag, 25.02.2011
19 Uhr

Veranstalter: hr-Bigband

Manche Kritiker sehen in den Yellowjackets ein typisches Beispiel für den Hochglanzsound aus Los Angeles. Viele Musiker bewundern die Band für ihre Perfektion und die Geschmeidigkeit, mit der sie komplexeste Vorlagen in durchhörbare, groovende Musikstücke verwandeln.

Für die Yellowjackets scheint leichte Übung, was für die meisten zum anstrengenden Spagat würde: zwischen elektrifiziertem und akustischem Klang, zwischen Jazz und Rock oder zwischen Ambition und Gefälligkeit. Egal, was sie anpacken: seit mehr als 30 Jahren liefern die Yellowjackets höchste Qualität. Eigens für diese Begegnung mit der hr-Bigband werden neue Titel von Bob Mintzer und Russell Ferrante arrangiert.

Die IKS Swing Kids gestalten das Vorprogramm im Theaterfoyer. Bereits zum dritten Mal haben die IKS Swing Kids den von der hr-Bigband ausgerichteten Hessischen Schul-Bigband-Wettbewerb gewonnen.



Die heißen Vier – The Hot Four

Joachim Lösch – Kornett, Trompete

Jens Hunstein – Tuba, Altsaxofon

Horst Aussenhof – Klarinette,
Bassaxofon

Bernhard Sperrfechter – Banjo



Sonntag, 03.10.2010
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Aufregend und ungestüm wie die Wilden Zwanziger, charmant und ein bisschen frech, im Smoking mit roten Chucks und mit viel guter Laune. Seit mehr als 10 Jahren begeistert das Quartett sein Publikum. Dabei fesselt die Band nicht nur durch musikalische Authentizität, sondern insbesondere durch ihre Spielfreude und ihren Humor. Ausgehend vom Jazz der 20er und 30er Jahre, der Musik Louis Armstrongs und Duke Ellingtons, mischen die Vier unbekümmert Elemente aus der Popmusik der späten 70er, Tango, Funk, Reggae

und Salsa in ihr vielseitiges Programm. Mit Klarinette oder Altsaxofon, Kornett, Banjo oder Gitarre und Bassaxofon kann die Band swingen wie die traditionellen Bands aus dem Süden der USA, sie kann rocken wie die Orchester der Goldenen Zwanziger in den angesagten Clubs Harlems. Sie kann klingen wie ein Tangoorchester, grooven wie eine Funkband, und obendrein singen die Herren auch noch wie ein Barbershopquartett. Was die Herren verbindet ist die unbändige Freude am Musizieren. Mit viel Spaß und Augenzwinkern, am liebsten unverstärkt und ganz nah am Publikum, ziehen sie alle Zuhörer in den Bann, nicht nur die Liebhaber des Jazz der 20er und 30er Jahre.

www.hotfour.de

Jazzcafé im Kulturzentrum »das Rind« | Eintritt frei – Spende erwünscht

Jazzcafé Spezial

Brian Auger Oblivion Express

Brian Auger – Hammond Orgel

Savannah Auger – Gesang

Karma Auger – Schlagzeug

Chris Golden – Bass



Support: Cadillac Club Orchestra

Freitag, 08.10.2010
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Pünktlich zum 18. Rindgeburtstag präsentiert das Jazzcafé einen echten Weltstar. Brian Auger ist der Godfather des Acid Jazz und der Hammond Orgel. 1939 geboren, wuchs er in London auf und spielte Anfang der 60er mit Gitarrist John Mc Laughlin. Zu frühem Ruhm gelangte er durch sein Engagement bei den Yardbirds, für die er "For your Love" einspielte. 1965 gründete er mit Steampacket die erste "Supergroup" des R'n'B,

die sich schnell den Ruf als eine der besten Live-Bands erspielte – an Bord die Sänger Long John Baldry, Rod Stewart und Julie Driscoll. Daraufhin formierte er Brian Auger's Trinity, und feierte mit Sängerin Julie Driscoll internationale Hits wie Dylan's "This Wheel's on Fire" oder "Road to Cairo", ohne auf jazzige Arrangements zu verzichten.

Von 1989 bis 1993 ging Brian Auger mit Eric Burdon auf Tour und verhalf ihm zur besten Band, die Eric seit den Animals und War hatte. Brian Auger's jetzige Band „Oblivion Express“ ist ein Familienunternehmen mit seiner Tochter Savannah und seinem Sohn Karma.

www.brianauger.com

Jazzcafé „Spezial“ im Kulturzentrum »das Rind« | Vvk: 12 EUR / Ak: 15 EUR

Jazzcafé Spezial

Christoph Stiefel –
Inner Language Trio

Christoph Stiefel – Piano
Thomas Lähns – Bass
Marcel Papaux – Schlagzeug

Sonntag, 10.10.2010
 20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Zwischen Präzision und Entfesselung – Inspiriert von einer Kompositionstechnik aus dem Mittelalter – Isorhythmik, befasst sich Christoph Stiefel seit anderthalb Jahrzehnten intensiv mit der Verschiebung und Überlagerung rhythmischer Muster, und hat damit seinen eigenen, sehr persönlichen kompositorischen und pianistischen Stil entwickelt. Im Gespann mit einem heutigen, modernen Jazz-Piano-Trio Sound ergibt sich eine faszinierende sinnliche Sogwirkung – das



Inner Language Trio

tranceartige rhythmische Ostinato produziert unwiderstehliche rhythmische Energie, Instrospektion und Expressionismus halten sich auf überzeugende Weise die Waage. So entsteht zusammen eine Musik, die gleichzeitig komplex und einfach, intellektuell und emotional, abstrakt und sinnlich ist.

Das Trio wurde von der deutschen Zeitschrift Stereoplay ausgewählt als eine der zukünftigen Klavier-Trio-Klassiker (zusammen mit Bobo Stenson, John Taylor, E.S.T u.a.), von der deutschen Zeitschrift Stereo als bestes Klavier-Trio der Schweiz bezeichnet und von der schweizerischen Kulturstiftung Pro Helvetia in ihre Prioritäre Jazzförderung ausgewählter Schweizer Bands aufgenommen.

www.christophstiefel.ch

Jazzcafé „Spezial“ im Kulturzentrum »das Rind« | Vvk: 8 EUR / Ak: 11 EUR

Il Viaggio

Arne Gloe – Akkordeon,
 Komposition
Stefan Back – Klarinette,
 Komposition
Gerd Bauder – Bass, Loops,
 Komposition

Sonntag, 17.10.2010
 20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Folklore Imaginaire und Worldjazz. Europäischer Jazz, Balkanweisen, schroffer Großstadtfolk, melancholische Walzer und Arabesken – die Musik von Viaggio kennt viele Facetten. Als 'folklore imaginaire' verstehen die Musiker diese in ihrer Gesamtheit. Weite, Wehmut und Unbändigkeit manifestieren sich in (Zusammen-)Spiel und Kompositionen der Hamburger Formation.



Il Viaggio

Dabei können die Musiker auf mannigfache Erfahrungen und Einflüsse zurückgreifen: Bassist Gerd Bauder (Massoud Godemann Trio, finn. u.a.) ist ein weitgereister Musiker (Jazzfestival Montreux, Dubai etc.), Klarinetist Stefan Back hat in Europa und den USA studiert und der inspirierende Arne Gloe am Akkordeon ist ein Ausnahmemusiker der norddeutschen Folkscene.

www.il-viaggio.de

Jazzcafé im Kulturzentrum »das Rind« | Eintritt frei – Spende erwünscht

Eric Plandé P.O.P. Trio

Eric Plandé – Saxofon

Uwe Oberg – Piano

Peter Perfido – Schlagzeug

Sonntag, 24.10.2010

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«



Eric Plandé

„Die vierte Dimension des Jazz“, besucht das Jazzcafé, wie Klaus Mümpfer in den Jazznotizen schrieb. „Schier grenzenlose Energie fließt aus dem Spiel des französischen Saxophonisten Eric Plandé“. Diesmal kommt Plandé im Trio und zwar mit dem bewährten und Modern Jazz Pianisten Uwe Oberg und dem New Yorker Drummer Peter Perfido, der schon mit Chet Baker, Gary Peakock oder Anthony Braxton gespielt hat. Melodiöser, zeitgenössischer Jazz erwartet uns, Kompositionen aus seinem letzten Album "Between the lines", das Plandé zusammen mit dem legendären deutschen Jazzpianisten Joachim Kühn in Frankreich aufgenommen hat.

www.myspace.com/eplande

Jazzcafé im Kulturzentrum »das Rind« | Eintritt frei – Spende erwünscht

Sonar Ensemble

Dave Gisler – Gitarre

Raffaele Bossard – Bass

Alex Huber – Schlagzeug,
Komposition

Sonntag, 31.10.2010

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Schweizer Jazz. Die Mitglieder dieses Trios gehören ausnahmslos zu den talentiertesten und vielversprechendsten Vertretern des jungen Schweizer Jazz. Aufgewachsen in einer Zeit, in der „anything goes“, sprich sowohl vertrackte Grooves wie auch freies Improvisieren zum Repertoire eines Musikers gehören, kreieren die drei jungen Schweizer Dave Gisler (Gitarre), Raffaele Bossard (Bass) und Alex Huber (Schlagzeug & Komposition) im Kollektiv ihren ganz eigenen Sound, der sich immer zwischen Tradition und Aktualität hin und her bewegt.

Basierend auf den Kompositionen des Schlagzeugers Alex Huber erklingen noch nie gehörte Klangwelten, eingebettet in raffinierte Rhythmen oder leisen, wie auch wilden freien Improvisationen. Immer auf der Suche nach der Essenz der Musik verfallen sie nie der bloßen Effekthascherei, sondern spannen weite Bögen, tauchen tief in den Song ein und sprechen mit einer Stimme.

www.myspace.com/sonarensemble



Sonar Ensemble

Jazzcafé im Kulturzentrum »das Rind« | Eintritt frei – Spende erwünscht



Jazzcafé Spezial

Susan Weinert – Global Player Trio

Susan Weinert – Gitarre (Nylon-String)

David Kuckhermann – World-Percussion

Martin Weinert – Akustischer Bass

Sonntag, 07.11.2010

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Klangreise. Susan Weinerts warmer Gitarrensound, gepaart mit ihrer virtuoson Technik auf der Gitarre erzeugen einen ihr ganz eigenen Klangkosmos. Angetrieben von David Kuckhermanns impressionistischen Percussionsfeuerwerken auf der Basis des tief-melancholischen Bass von Martin Weinert entsteht ein eigenwilliger Klangteppich, ein Soundgeflecht aus geheimnisvollen Harmonien und verwobenen Rhythmen, das die Zuschauer auf eine magische Klangreise entführt. Klanggewordene Emotionen lassen jedes Konzert zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk werden.

www.susanweinert.com

Jazzcafé „Spezial“ im Kulturzentrum »das Rind« | Vvk: 8 EUR / Ak: 11 EUR

No Noise Big Band Langen

Bernd Sallwey – Leitung

Sonntag, 14.11.2010

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

No Noise. Seit kurzer Zeit gibt es an der Musikschule wieder eine Big Band! Unter der Leitung von Bernd Sallwey, der auch die Orchester der Musikschule leitet, treffen sich die überwiegend jungen Musiker einmal wöchentlich und studieren gemeinsam ein Programm von Swing bis Funk, von traditionellen bis hin zu modernen Kompositionen für Big Band ein. Unter anderem stehen Arrangements von Bob Mintzer über Chuck Mangione bis hin zu Sammy Nestico auf dem Notenpult.



Jazzcafé im Kulturzentrum »das Rind« | Eintritt frei – Spende erwünscht

Jazzcafé Spezial

Nils Wogram & Root 70

Nils Wogram – Posaune, Melodica
Hayden Chisholm – Altsaxophon,
 Bassklarinetten
Matt Penman – Kontrabass
Jochen Rückert – Schlagzeug

Sonntag, 21.11.2010
 20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Endlich, Nils Wogram kehrt zurück ins Jazzcafé. Einzigartig und mit nichts zu vergleichen: Dank unkonventioneller Ideen und technischer Brillanz erschließen Nils Wogram & Root 70 dem Jazz neue Horizonte. Auf seiner Tour zum fünften Album „Listen To Your Woman“ präsentiert das deutsch-neuseeländische Quartett neue, raffinierte und zeitlose Eigenkompositionen, die Ihresgleichen suchen. Gemeinsam mit ihrem Publikum stellen sich die vier Vollblut-Musiker



einer aufregenden Herausforderung: Ausgetretene Wege zu verlassen und Neuland zu erkunden. Indem sie die gängigen 12 Halbtonschritte in 24 Vierteltonschritte unterteilen, bietet sich mehr Raum, um ihrer Spielfreude freien Lauf zu lassen. Das Gespann nutzt Melodie- und Rhythmus-Instrumente, verzichtet aber auf klassische Harmonieinstrumente wie Klavier oder Gitarre. Das Ergebnis ist eine unnachahmliche Kombination komplex arrangierter Bläusersätze und komplex-groovender Schlagzeug-Bassarbeit. Im Jazz ungewohnte Elemente wie Obertongesang werden wie selbstverständlich eingebaut. Wer sich auf dieses mitunter dissonante Abenteuer einlässt, erlebt einen mit frischem Geist beseelten Jazz – eine Mischung aus Free Jazz, Be- und Neobop. www.nilswogram.com

Jazzcafé „Spezial“ im Kulturzentrum »das Rind« | Vvk: 8 EUR / Ak: 11 EUR

- 23.09.2010 German Jazz Masters**
 Donnerstag, 20:30 Uhr
 Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne
- 02.10.2010 10 Jahre „Swingles“**
 Samstag, 18 Uhr
 Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne
- 03.10.2010 Die heißen Vier – The Hot Four**
 Sonntag, 20:30 Uhr
 Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 08.10.2010 Brian Augers Oblivion Express**
Support: Cadillac Club Orchestra
 Freitag, 20:30 Uhr
 Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 09.10.2010 Lulo Reinhardt Trio feat. The Gypsy Kids**
 Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,
 Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller
- 10.10.2010 Christoph Stiefel – Inner Language Trio**
 Sonntag, 20:30 Uhr
 Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 17.10.2010 Il Viaggio**
 Sonntag, 20:30 Uhr
 Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim



www.jazz-fabrik.de | www.dasrind.de | www.dorflinde.de | www.iksbigband.de

<< Jazz-Fabrik Kalender

- 23.10.2010 Bornheim Blues Company**
Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller
- 24.10.2010 Eric Plandé P.O.P. Trio**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 27.10.2010 IKS Swing Kids – Special Guest: Tom Gaebel**
Mittwoch, 20 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne
- 31.10.2010 Sonar Ensemble**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 04.11.2010 Marc Ribot's „Sun Ship“**
Donnerstag, 20:30 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne
- 07.11.2010 Susan Weinert – Global Player Trio**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 14.11.2010 No Noise Big Band Langen**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim



Änderungen vorbehalten ! Aktuelle Informationen unter: www.jazz-fabrik.de

Jazz-Fabrik Kalender >>

- 21.11.2010 Nils Wogram & Root 70**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 28.11.2010 Karma Sample**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 05.12.2010 Way Out West Trio**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 07.12.2010 Lebenslinien 4 und die IKS Big Band**
Dienstag, 20 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne
- 12.12.2010 Duo Julia Pellegrini und Volker Engelberth**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 16.12.2010 Nik Bärtsch solo**
Donnerstag, 20:30 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne
- 18.12.2010 Talisman**
Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller



www.dasRind.de | www.dorflinde.de | www.iksbigband.de

- 19.12.2010** **superfro**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 09.01.2011** **Matthias Vogt Trio**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 15.01.2011** **IKS Swing Kids**
Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller
- 16.01.2011** **Durden**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 23.01.2011** **R.I.S.S.**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 30.01.2011** **Hotel Bossa Nova**
Sonntag, 20:30 Uhr
Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 05.02.2011** **Red Hot Hottentots**
Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller
- 25.02.2011** **hr-Bigband feat. Yellowjackets**
Vorprogramm im Theaterfoyer: **IKS Swing Kids**
Freitag, 19 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Großes Haus

Karma Sample

Alexander Beierbach – Saxofon
Adrian Myhr – Kontrabass
Audun Hjort – Schlagzeug
Magnus Wiik – Gitarre

Sonntag, 28.11.2010
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«



Karma Sample – Musik, die aus der Interpretation eigener Kompositionen und aus der Suche nach Freiräumen innerhalb derselben, entsteht.

Dabei spielen sowohl die geografischen, als auch die musikalischen Unterschiede der jeweiligen Herkunft durchaus eine Rolle.

Der ehemalige Tenorsaxofonist der in Rüsselsheim beheimateten IKS Big Band Alexander Beierbach traf im Sommer 2007 im kanadischen Banff erstmals auf die beiden norwegischen Musiker Adrian Myhr (Kontrabass) und Magnus Wiik (Gitarre). Gemeinsam mit dem ebenso aus Norwegen stammenden Schlagzeuger Audun Hjort setzen die Musiker nun ihren regen Ideenaustausch zwischen Oslo und Berlin fort.

www.myspace.com/karmasample



Way out West Trio feat. Thomas Bachmann

Johannes Lind – Saxofon
Thomas Bachmann – Saxofon
Rudolf Stenzinger – Kontrabass
Bastian Rossmann – Schlagzeug

Sonntag, 05.12.2010
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Jazz ohne Schnörkel. Name und Besetzung legen nahe, worum es sich bei diesem Projekt handelt: eine Hommage an den „Boss of Modern Tenor Sax“, Sonny Rollins. Das Repertoire von „Way out West“ orientiert sich dementsprechend an seinen großen Trioaufnahmen aus den 50er Jahren. Jazz ohne Schnörkel, ehrlich und direkt! Im Jazzcafé setzt „Way out West“ seine Zusammenarbeit mit bekannten Künstlern aus der Jazzszene des Rhein-Main-Gebiets fort und bittet den Saxofonisten Thomas Bachmann auf die Bühne.
www.myspace.com/triowayoutwest

Jazzcafé im Kulturzentrum »das Rind« | Eintritt frei – Spende erwünscht

Duo Julia Pellegrini und Volker Engelberth

Julia Pellegrini – Gesang
Volker Engelberth – Piano

Sonntag, 12.12.2010
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Lieder von Kurt Weill. Kurt Weill war und ist ein Magnet für Interpreten der unterschiedlichsten Stilrichtungen: Seine Kompositionen für Operetten und Musicals sind Teil des Repertoires vieler klassischer Sänger, finden sich aber auch als Standards des Great American Songbooks auf Jazz-Sessions rund um den Globus wieder. Dem ungeheuer vielfältigen Potential des Komponisten können sich auch Julia Pellegrini (Gesang) und Volker Engelberth (Piano)



nicht entziehen und präsentieren an diesem Abend ihre eigene Auswahl unbekannter und bekannterer Werke. Der jazzige Hintergrund der beiden jungen Musiker trifft auf Weills für sich stehende künstlerische Aussagekraft und gibt seinen Werken einen eigenen frischen Anstrich!
www.myspace.com/pellegriniengelberth

Jazzcafé im Kulturzentrum »das Rind« | Eintritt frei – Spende erwünscht



superfro

Fro „superfro“ Ickler – Kontrabass
David Tröscher – Schlagzeug
Simon Höneß – Piano
Mathias Demmer – Saxofon

Sonntag, 19.12.2010
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

superfro's acoustic house jazz. Nach 10 Jahren druckvollem ‚electric acid jazz‘ geht superfro nun neue Wege. Inspiriert durch das rollende Klavier des Pianisten Simon Hoeness und eine gemeinsame Strassenmusik-Tour durch Frankreich gibt's jetzt alte & neue Songs im sehr intimen unplugged Sound, die dadurch in ganz neuen Farben erstrahlen – acoustic house jazz! www.myspace.com/superfro

Matthias Vogt Trio

Matthias Vogt – Keyboard
Andreas Manns – Bass
Volker Schmidt – Schlagzeug

Sonntag, 09.01.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Motorcitysoul, [re:jazz] und Matthias Vogt Trio heißen seine Projekte. Matthias Vogt als Musiker in allen Facetten zu Beschreiben ist nicht leicht, schon gar nicht, wenn man sich kurz fassen möchte, denn er ist gleichermaßen Pianist, Songwriter, Arrangeur, Produzent, und – nicht nur nebenbei – auch noch DJ (Cocoonclub, Frankfurt). Andererseits ist es auch wieder simpel, denn diese verschiedenen Ansätze dienen genau einer Sache, nämlich sich ernsthaft, aber auch mit gebotener Leichtigkeit und Gelassenheit focusiert mit Musik zu beschäftigen. So ist das Matthias Vogt Trio vor allem eins:



Matthias Vogt Trio

pure Musikalität! Matthias Vogt an den Tasten, Andreas Manns am Bass, Volker Schmidt am Schlagzeug – dieses Team ist seit Jahren bestens auf einander eingespielt, was sie auf ihren Alben "Changing Colours" und "Coming Up For Air" (beide Infracom), aber auch als Rhythmusgruppe und Keimzelle von [re:jazz] eindrucksvoll unter Beweis stellen. Im Jazzcafe, das übrigens auch als ein wichtiges Rädchen im Getriebe dieser Band gelten darf, werden die drei nach Lust und Laune jammen, und Altbewährtes aber auch brandneues Material zum Besten geben. A Sort Of Homecoming!
www.myspace.com/matthiasvogttrio
www.infracom.de



Durden (Hi-Gain-Jazz)

Deniz Alatas – Gitarre
Andreas Manns – Bass
Max Sonnabend – Schlagzeug

Sonntag, 16.01.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Es wird laut im Jazzcafé.

Das Motto von Durden ist Verstärker auf 11 und dann voll auf die 12. Aber trotzdem ist es nicht nur Rock sondern eine Symbiose aus Jazz und Heavy-Rock. Das ganze nennt Durden dann Hi-Gain-Jazz. Neben Stücken von Brecker Brothers, Weather Report, Scofield, Satriani und Vital Techtones werden außerdem Eigenkompositionen der Band zum besten gegeben. Mit einem gewaltigen, aber kompaktem Trio-Sound begeistern die drei Musiker das Publikum und vermitteln ihm den Spaß, den sie auf der Bühne haben.

R.I.S.S.

Stefan Rusconi – Piano
Christopher Inriger – Tenorsaxofon
Luca Sisera – Bass
Michael Stulz – Schlagzeug

Sonntag, 23.01.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Liederliebhaber. Es gibt viele Formen von Flirts. Es gibt Flirts, die vom Winde oder von einer Alkoholfahne verweht werden. Es gibt Flirts, aus denen nimmer mehr wird als ein Flirt. Es gibt aber auch Flirts, die mehr oder weniger schnell in Liebe umkippen. An Flirtversuchen zwischen Jazz und Pop mangelt es wahrlich nicht. Oft kommt dabei allerdings nicht viel Gescheites heraus. Doch jetzt gibt es zum Glück das Schweizer Quartett R.I.S.S. und damit eine Gruppe leidenschaftlicher Liederliebhaber, die mehr wollen, als bloß zu flirten.



R.I.S.S. ist eine Jazzband, die mit dem kollektiven Ethos einer Popband ans Werk geht. Ein guter Pop-Song ist eine Mischung aus unerklärlicher Magie und massentauglichen Ohrwurm-Mechanismen. Und so oszilliert auch die Musik von R.I.S.S. zwischen Mysterium und Eingängigkeit. Das gilt auch für die freien Improvisationen. Jazz und Pop bewegen sich aufeinander zu, lächeln sich an, umarmen sich und verschmelzen schliesslich zu einer unauflösbaren Einheit.

www.myspace.com/rissmusik



Jazzcafé Spezial Hotel Bossa Nova

Liza da Costa – Gesang
Pedro Tagliani – Gitarre
Alexander Sonntag – Kontrabass
Wolfgang Stamm – Schlagzeug,
 Percussion

Sonntag, 30.01.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Zum Glück gibt es noch Kons-
 tanten im Leben. Eine ist die gute
 Tradition, dass Liza da Costa mit
 ihrem Hotel Bossa Nova den Saison-
 abschluss des Jazzcafés bildet.

Nach ihrem Gesellenstück, dem
 live im Studio eingespielten Album
 »AO VIVO« (2006), das vorwie-
 gend frische Interpretationen von
 Bossa-Nova-Klassikern enthielt,
 folgte mit dem Studioalbum »SU-
 PRESA« (VÖ: Februar 2009) die
 Meisterprüfung.

Ein Dutzend Eigenkompositionen
 und die Adaption eines Jobim-
 Evergreens bilden den Grundstock
 zu einer Bossa-Nova-Expedition 'à
 la bonne heure'! Während das Trio
 hier im Fluss der Kompositionen
 nahtlos Fado und Flamenco, Cool
 Jazz und Samba, afrikanische,
 europäische und lateinamerikani-
 sche Rhythmen und Strukturen
 ineinander greifen lässt, singt Liza
 vom Meer und von der Liebe. Das
 Leben im Wellenrhythmus. Ganz
 wie der Bossa Nova selbst. Ein
 leichtes Hochgefühl, hinter dem,
 wenn nicht die Melancholie, eine
 tiefe Sehnsucht liegt.

Hotel Bossa Nova sind der Zukunft
 des Bossa Nova dicht auf der Spur.
 Check in today! Enjoy tomorrow!

www.hotelbossanova.com

Jazzcafé „Spezial“ im Kulturzentrum »das Rind« | Vvk: 14 EUR / Ak: 16 EUR

Lulo Reinhardt Trio feat. The Gypsy Kids

Lulo Reinhardt – Gitarre
Uli Krämer – Percussion
Harald Becher – Bass
Diego Reinhardt – Gitarre
Jermaine Reinhardt – Gitarre
Taylor Pauken – Gitarre

Samstag, 09.10.2010
20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
 Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.

Zum 100jährigen Geburtstag
 von Jazz-Legende Django Reinhardt
 präsentiert der Folk- und Jazzclub
 Dorflinde den begnadeten Gitarris-
 ten Lulo Reinhardt mit seinem Trio.
 Unüberhörbar hat Lulo Reinhardt
 seine familiären wie musikalischen
 Wurzeln im Gypsy Swing, doch
 spielt er fast ausschließlich Eigen-
 kompositionen, bei denen er Gypsy
 Swing mit Flamenco-Elementen
 und Latin Jazz zu einem atembe-
 raubenden Amalgam verschmilzt.



Sein kongenialer Partner Uli Krämer
 ist klassisch ausgebildeter Musiker
 und spielt seit beinahe 20 Jahren
 mit Reinhardt. Als Duo wurden die
 beiden Ausnahmemusiker 2009
 mit dem Creole-Weltmusikpreis
 ausgezeichnet. Das Trio wird
 komplettiert durch den Kontrabas-
 sisten Harald Becher.

Vorband des Lulo Reinhardt
 Trios sind die **Gypsy Kids**. Die
 drei blutjungen Gitarristen Diego
 Reinhardt, Jermaine Reinhardt und
 Taylor Pauken haben, ganz in der
 Tradition der Sinti stehend, bereits
 als Kinder mit dem Gitarrenspiel
 angefangen. Sie haben sich bereits
 auf diversen Sinti-Festivals etab-
 liert und auch schon mit Stars der
 Szene wie Stochelo Rosenberg die
 Bühne geteilt.

Festung Rüsselsheim | Festungskeller | Vvk: 10 EUR +Gebühr / Ak: 11 EUR

Bornheim Blues Company

Selma zur Linde – Gesang

Rainer zur Linde – Solo-Gitarre,
Dobro, Lapsteel, Harfe

Harald „Archie“ Heiliger – Solo-
Gitarre, Rhythmus-Gitarre

Sean Gibson – E-Bass

Dennis Grahl – Schlagzeug

Samstag, 23.10.2010
20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.



Bornheim Blues Company

Fetzig. Nach Konzerten im Frankfurter Stadtteil Bornheim, damals noch in loser Session-Besetzung, gründete sich 1998 die Band zunächst als Quintett. 2006 stieß der irische Bassist Sean Gibson dazu und komplettierte das aktuell bestehende Sextett. Die sechs Musiker haben in Bands unterschiedlicher Stilrichtungen, darunter Blues-, Jazz- und Rock-Gruppen sowie Big-Bands, langjährige Bühnenerfahrungen gesammelt, was sich in dem abwechslungsreichen Programm der Band bemerkbar macht. Ihr Repertoire umfasst sowohl eine weite Zeitspanne der Musikgeschichte als auch eine breite Palette von Musikstilen. Dabei beschränkt sich die Band nicht auf die reine Imitation ihrer Vorbilder, sondern verschmilzt traditionellen City-Blues, Jazz und Soul mit Elementen des blues-basierten Gitarrenrocks, wie man ihn von Woodstock kennt. Die Bornheim Blues Company ist ein echter Live-Act und reißt mit ihrem fetzigen Blues-Rock das Publikum mit.

Festung Rüsselsheim | Festungskeller | Vvk: 10 EUR +Gebühr / Ak: 11 EUR

Talisman

Oleksandr Klimas – Gesang,
Violine

Oleg Nehls – Akkordeon, Gesang

Tom Auffarth – Bassgitarre,
Gesang

Samstag, 18.12.2010
20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.

New Gipsy Art. Die Musik von Talisman lässt sich weder einer bestimmten Gegend noch einem bestimmten Genre zuordnen. „New Gipsy Art“ nennen Talisman selbst ihren Stil, der seine Wurzeln unverkennbar in der traditionellen Musik der Roma hat und doch so viele weitere Elemente miteinander vereint: Klassik, Jazz, Rock, Avantgarde, Folklore Osteuropas. Dabei gelingt Talisman der Balanceakt zwischen Tradition und Moderne, bei aller Experimentierfreude bleibt das Stimmungsvolle, die Seele der traditionellen Roma-



Musik erhalten und nimmt das Publikum regelrecht gefangen. Das Akkordeon faucht wie Meeresrauschen, die Geige zaubert Möwengeschrei, die Gitarre plätschert sanft, dann wieder inbrünstiger Gesang voller Seelenleid und Seelenfreud. Die drei klassisch ausgebildeten Virtuosen erschaffen aus Musik verschiedenster Regionen und Zeitalter wahre Tongemälde und dies mit Temperament und in höchster musikalischer Präzision. Sowohl stilistisch als auch spieltechnisch gibt es für Talisman keine Grenzen.

Festung Rüsselsheim | Festungskeller | Vvk: 10 EUR +Gebühr / Ak: 11 EUR

IKS Swing Kids

Samstag, 15.01.2011
20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.



bekannten IKS-Jazzler hat Jan-Peter Linay dabei auch noch den Sonderpreis als „bester Schlagzeuger des Wettbewerbs“ abgeräumt. An so viel Erfolg kommt auch der Folk- und Jazzclub Dorflinde nicht vorbei, und so mutierten vorsichtige Überlegungen, die 5-köpfige „Swing Kids Combo“ einmal in den Festungskeller zu holen, doch wieder zum vollen Programm mit komplettem Pustefixgebläse und voller Auswechselbank. Als zusätzliche Attraktion werden die Swing Kids auch noch den jungen Frankfurter Vibraphonisten Christian Aupperle als Gastmusiker mitbringen. Es wird also eng auf und neben der Bühne. Es wird auch ohne viel elektrische Verstärkung laut, und es wird groovy!

Festung Rüsselsheim | Festungskeller | Vvk: 10 EUR +Gebühr / Ak: 11 EUR

Red Hot Hottentots

Walter „Mike“ Möwes – Posaune
Jürgen Müller – Klarinette
Horst Buchberger – Schlagzeug
Engelbert Christmann – Sousaphon
Bernd Theimann – Piano
Ingo Ruppert – Trompete
Bernd K. Otto – Banjo, Gitarre

Samstag, 05.02.2011
20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.

Hot. Nachdem in den vergangenen Jahren einige bekannte Profis aus der Frankfurter Jazzszene in den Rüsselsheimer Festungskeller geholt wurden, kommt mit den rotglühenden Hottentotten nun eine renommierte Band, die seit über 35 Jahren dem traditionellen Jazz der ganz frühen Jahre verpflichtet ist. Speziell zur Pflege solch antiken Liedgutes wurden die Hottentotten 1972 vom verstorbenen Gründer der Barrelhouse Jazzband, dem Trompeter Horst „Ducló“ Dubuque ins Leben gerufen. Von Anfang an



ist Walter „Mike“ Möwes (Posaune) dabei. In den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts kamen Jürgen Müller (Klarinette) und Horst Buchberger (Schlagzeug) dazu. 1987 übernahm Engelbert Christmann das Sousaphon und im neuen Jahrtausend stieg zunächst der Pianist Bernd Theimann ein. Mit dem Trompeter Ingo Ruppert hat ein Generationswechsel stattgefunden, der für frischen Wind am wichtigen Führungsinstrument sorgt. An Banjo & Gitarre ist eine der bekanntesten Figuren der regionalen Jazzszene zu hören: Bernd K. Otto (Ex-Barrelhouse Jazzband), hat sich 2008 entschlossen, ein Hottentotte zu werden. Er ist für seine stilistische Offenheit bekannt, und so wurde das überlieferte puristische Bandbook um einige Jazz-Standards erweitert.

Festung Rüsselsheim | Festungskeller | Vvk: 10 EUR +Gebühr / Ak: 11 EUR

10 Jahre „Swingles“

Rüdiger Schmidt – Leitung

Samstag, 02.10.2010
18 Uhr

Veranstalter: das Projekt KANTvokal

Die „Swingles“ feiern am 2. Oktober 2010 im Rüsselsheimer Theater mit einem Jubiläums-Konzert ihre Gründung im Jahr 2000. Anfangs noch ein fünfköpfiges Ensemble, erweiterte sich die Gruppe mittlerweile auf eine Besetzung von sechzehn Sänger(innen) mit Combo.



Theater Rüsselsheim | Hinterbühne | Eintritt: 9,50 EUR | erm.: 4,50 EUR



Seit dem ersten Jahr erarbeitet sich das Ensemble kontinuierlich ein Repertoire, das von klassischen Swing-Standards (im Stil der Andrews- und Pointer-Sisters) über moderne Soul-Balladen bis hin zu musikalischen Exoten reicht. Vor dem Andachtsjodler schrecken sie dabei eben so wenig zurück, wie vor mittelalterlichen Klängen und deutschen Schlagern der goldenen Zwanziger - und das stets mit dem ganz eigenen „Swingle“-Sound. Intensive Stimmbildung, Gesangsunterricht, selbständige Arbeit und die beibehaltene Spontaneität und Frische auf der Bühne haben mittlerweile zu etlichen Höhepunkten in der kurzen „Swingles“-Geschichte geführt, darunter ein Auftritt als Vorgruppe von Laith Al-Deen bei der Veranstaltung „100 Tage Euro“ in Frankfurt, die Mitgestaltung von zwei Sendungen des Hessischen Rundfunks („Schellack-Discothek“) und Auftritte beim Internationalen Ungarischen Jazz-Festival (Hárkány)

und dem Musik-Festival in Belfort (Frankreich). Seit der Präsentation der CD „Swingles“ im Jahr 2003 arbeitet das Ensemble auch regelmäßig mit Profis zusammen, z.B. mit der Schauspielerin und Sängerin Stephanie Theiß, die die Gruppe in Workshops herausfordert und immer wieder ganz unerwartete Seiten hervorlocken kann. Die Begleitung variiert zwischen a cappella, Klavier und Jazz-Combo (Kontrabass, Schlagzeug, Klavier). Die Swingles arbeiten zwar regelmäßig mit großen Beschallungen, schätzen aber auch die Kunst im Kleinen: Musik ganz ohne Elektronik und Lautsprecher, also völlig unplugged, bei der sich die Stimme von ihrer schwierigsten – und ehrlichsten – Seite präsentiert.

Preisträgerkonzert der IKS Swing Kids

Special Guest:
Tom Gaebel

Mittwoch, 27.10.2010
20 Uhr

Veranstalter: IKS Jazz e.V.

Seit Jahren gehören die „IKS Swing Kids“ schon in verschiedenen Besetzungen zu den besten deutschen Schul-Big-Bands. Auch in diesem Jahr stellten sie dies bei der Bundesbegegnung der Jugendjazzorchester durch den Gewinn des Skodajazzpreises erneut unter Beweis. Mit dem Gewinn dieses Preises ist ein Workshop mit dem Sänger Tom Gaebel verbunden, sowie ein Konzert, bei dem Tom Gaebel als Special Guest für einige Titel die Bühne mit den Rüsselsheimer Nachwuchsjazzern teilt.



Für die jungen Jazzer ist die Kooperation ein wirklicher Gewinn – im wörtlichen Sinne: Denn Gaebels Gastspiel in ihren Reihen ist Siegesprämie und Weiterbildung in einem. Im Juli gewann das Orchester einen der drei Hauptpreise des Bundeswettbewerbs „Jugend jazzt“, vom Deutschen Musikrat dotiert mit einer Probe und einem Auftritt an der Seite des „Kollegen“ Gaebel. Dahinter steckt doppeltes Kalkül, denn die Begegnung mit dem berühmten Sänger ist für die jungen Jazzer der Immanuel-Kant-Schule einerseits aufregende Belohnung für zahlreiche Stunden im Proberaum, andererseits aber auch Gelegenheit, einem wirklichen Profi Tipps, Tricks und Kniffe abzulauschen.

Theater Rüsselsheim | Hinterbühne | Eintritt: 10 EUR / erm.: 6 EUR

Mit Tom Gaebel haben sie einen Vollprofi zu Besuch, dessen Karriere ähnlich wie die der „Swing Kids“ begonnen hat und der in kurzer Zeit eine eindrucksvolle Zahl an Preisen und Ehrungen zusammengetragen hat. Mit nur 35 Jahren kann dieser Hyper-Kreative in seiner Biografie gleich drei Mal auf den Gewinn des Deutschen Jazz-Awards hinweisen, ebenso auf höchst erfolgreiche CD-Produktionen, unzählige Fernseh-gastspiele, darunter in diesem Jahr ein Gast-Auftritt bei GZSZ, sowie

meist ausverkaufte Tourneen. Sein großes Vorbild ist dabei noch immer: Frank Sinatra.

Im Rüsselsheimer Konzert werden die „IKS Swing Kids“ Tom Gaebel bei einigen Stücken gewohnt souverän begleiten und sie werden an diesem Abend auch ihr komplettes Repertoire vorstellen. Das hat seinen besonderen Grund: Zum Konzert wird die neue, im Big-Band-Tonstudio des Hessischen Rundfunks aufgenommene „IKS Swing Kids“-CD erscheinen!





Lebenslinien 4

Inge Besgen, Christoph Schöpsdau und IKS Big Band

**Musikalische Portraits
für Big Band von C. Schöpsdau**

**Dienstag, 07.12.2010
20 Uhr**

Veranstalter: Inge Besgen

Uraufführung. Dieses interdisziplinäre Projekt findet nun zum vierten Male statt. Erneut entwickelte die Künstlerin Inge Besgen, unterstützt von dem Wiesbadener Psychoanalytiker Dr. Rainer Paul, aus Interviews mit je zwei Rüsselsheimer Frauen und Männern Charakterstudien, die von Musikern zur Grundlage von Kompositionen genutzt werden. In dieser Produktion werden die Kompositionen von dem Pianisten, Komponisten und Arrangeur Christoph Schöpsdau umgesetzt. Horst Aussenhof und seine IKS Big Band werden die vier Rüsselsheimer Bürger vertonen, deren Identität nach dem jeweiligen Stück bekannt gegeben wird. Schöpsdau ist Jahrgang 1970 und hat an der Manhattan School of Music New York und an der HfMDK Frankfurt am Main studiert. Er macht eigene Projekte und hat für die hr-Bigband (Kompositionspreis) sowie u.a. für den Tigerpalast und Bill Ramsey komponiert.

Theater Rüsselsheim | Hinterbühne | Vvk: 8 EUR / Ak: 10 EUR

Impressum

Herausgeber:

Eigenbetrieb Bildung und Kultur, Betriebsteil Kultur/Theater

Texte:

Stephan A. Dudek, Marcus Metz, Christian Vogt

Gestaltung:

Volker Krell, Rüsselsheim

Auflage:

5.000 Exemplare

Veranstalter und Partner in der Initiative Jazz-Fabrik Rüsselsheim

Eigenbetrieb Bildung und Kultur der Stadt Rüsselsheim

Betriebsteil Kultur/Theater

Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim, Tel.: 0 61 42 - 83 27 84

E-Mail: service@theater-ruesselsheim.de

www.jazz-fabrik.de

www.theater-ruesselsheim.de

Kulturzentrum »das Rind«, Verein für Freizeit und Kultur e.V.

Mainstraße 11, 65428 Rüsselsheim, Tel.: 0 61 42 - 8 16 80

E-Mail: christian@dasrind.de

www.dasrind.de

»Dorflinde«

Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.

Tel.: 0 61 42 - 9 13 73 73, E-Mail: vorstand@dorflinde.de

www.dorflinde.de

IKS Big Band / IKS Jazz e.V. / IKS Swing Kids

www.iksbigband.de / www.iks-jazz.de / www.iksswingkids.de

Hessischer Rundfunk

Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt, www.hr-online.de



Adam Opel GmbH

www.opel.de

100 Jahre Opel

pepper

DAS AKTUELLE VERANSTALTUNGSMAGAZIN
DER RHEIN MAIN PRESSE



www.jazz-fabrik.de